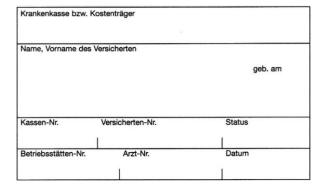
Krankenkasse bzw. h	Kostenträger	
Name, Vorname des	Versicherten	
		geb. am
		٧
Kassen-Nr.	Versicherten-Nr.	Status
Betriebsstätten-Nr.	Arzt-Nr.	Datum



Klinik für Frührehabilitation und Geriatrie <u>Frau Chefärztin Dr. med. Meike Reh</u> Esmarchstraße 50, 25746 Heide

<u>Patientenanmeldung</u>
Anmeldung und Rückfragen über das Casemanagement: Frau Heike Schönfelder

			Tel. 0481/ 785 2210	Fax: 0481/ 785	5 2209
Anmeldung für:  vollstationäre Behandlung teilstationäre Behandlung Kostenträger / Wahlleistun gesetzliche Krankenkasse Zusatzversicherung / Wah 1-Bett-Zimmer 2-Bett-Zimmer Chefärztliche Beh	(Tagesklinik)  gen  s alleistung  andlung		Anmeldung durch: Ansprechpartner: Telefonnummer: Wunschtermin:		
Behandlungs-/Rehabilitation					
Mobilität:	☐ bettlägerig	☐ Transfer	☐ gehfähig m		
Belastung:	☐ Vollbelastur	ng	☐ Teilbelastung mit kg		
Kognitive Beeinträchtigunger	n: 🗖 ja	☐ nein			
Inkontinenz: PEG-Sonde:	□ ja □ ja	☐ nein ☐ nein	Trachealkanüle: O2-Pflicht?	□ ja □ ja	□ nein □ nein
Offene Wunden:					
Drainagen:			Isolationspflicht?	□ ja	□ nein
Pflegegrad:			Bei		





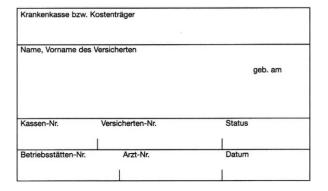
Klinik für Frührehabilitation und Geriatrie Frau Chefärztin Dr. med. Meike Reh Esmarchstraße 50, 25746 Heide

<u>Patientenanmeldung</u>
Anmeldung und Rückfragen über das Casemanagement: Frau Heike Schönfelder

Tel. 0481/785 2210 Fax: 0481/785 2209

# **Der Hamburger-Barthel-Index**

<u> </u>		
		Items
Essen	<ul><li>selbstständig, unabhängig</li><li>benötigt etwas Hilfe</li><li>nicht selbstständig</li></ul>	10
Bett/(Roll- )stuhltransfer	<ul> <li>- unabhängig in allen Phasen</li> <li>- geringe Hilfen oder Beaufsichtigung</li> <li>- erhebliche Hilfe beim Transfer, Lagewechsel, Liegen/Sitz selbstständig</li> <li>- nicht selbstständig, auch wenn o.g. Hilfe gewährt wird</li> </ul>	15
Waschen	<ul><li>unabhängig in allen Phasen der Tätigkeit (inkl. Reinigung)</li><li>nicht selbstständig bei o.g. Tätigkeit</li></ul>	5 <b>□</b> 0 <b>□</b>
Toilettenbenutzung	<ul> <li>- unabhängig in allen Phasen</li> <li>- benötigt Hilfe (wg. unzureich. Gleichgewicht o. bei Kleidung/Reinigung</li> <li>- nicht selbstständig, auch wenn o. g. Hilfe gewährt wird</li> </ul>	10
Baden	<ul> <li>unabhängig bei Voll- oder Duschbad in allen Phasen der Tätigkeit</li> <li>nicht selbstständig bei o.g. Tätigkeit</li> </ul>	5 <b>□</b> 0 <b>□</b>
Gehen auf Flurebene bzw. Rollstuhl fahren	<ul> <li>unabhängig beim Gehen über 50m, Hilfsmittel erlaubt, nicht Gehwagen</li> <li>geringe Hilfe o. Überwachung erforderlich, kann mit Hilfsm. 50m gehen</li> <li>nicht selbstständig Gehen, kann aber Rollstuhl selbstständig bedienen, auch um Ecken und an einen Tisch heranfahren, Strecke mind. 50m</li> <li>nicht selbstständig beim Gehen oder Rollstuhl fahren</li> </ul>	15
Treppensteigen	<ul> <li>unabhängig bei der Bewältigung einer Treppe (mehrere Stufen)</li> <li>benötigt Hilfe, kann aber 50% der Tätigkeit selbstständig durchführen</li> <li>nicht selbstständig, kann auch mit Hilfe nicht Treppe steigen</li> </ul>	10
An- und Auskleiden	<ul> <li>- unabhängig beim An- u. Auskleiden (ggf. auch Korsett o. Bruchband)</li> <li>- benötigt Hilfe, kann aber 50% der Tätigkeit selbstständig durchführen</li> <li>- nicht selbstständig, auch wenn o.g. Hilfe gewährt wird</li> </ul>	10
Stuhlkontrolle	<ul> <li>ständig kontinent</li> <li>gelegentlich inkontinent, maximal einmal pro Woche</li> <li>häufiger/ständig inkontinent</li> </ul>	10 🗆 5 🗆 0 🗖
Urinkontrolle	<ul> <li>ständig kontinent, ggf. unabhängig bei Versorgung des DK/Cystofix</li> <li>gelegentl. inkontinent, max. einmal pro Tag, Hilfe bei ext. Harnableitung</li> <li>häufiger/ständig inkontinent</li> </ul>	10
	Summe (Bereich 0 – 100)	
Ort, Datum	Unterschrift	





Klinik für Frührehabilitation und Geriatrie <u>Frau Chefärztin Dr. med. Meike Reh</u> Esmarchstraße 50, 25746 Heide

### **Patientenanmeldung**

Anmeldung und Rückfragen über das Casemanagement: Frau Heike Schönfelder

Tel. 0481/785 2210 Fax: 0481/785 2209

# Der Frühreha-Barthel-Index nach Schönle

			Ja	Nein
intensivmedizinisch überwachungspflichtiger Zustand		<b>-</b> 50	<b>0</b>	
absaugpflichtiges Tra	cheostoma		<b>-</b> 50	<b>0</b>
intermittierende Beatr	mung		<b>-</b> 50	<b>0</b>
beaufsichtigungspflichtige Orientierungsstörung (Verwirrtheit)		<b>-</b> 50	<b>0</b>	
beaufsichtigungspflichtige Verhaltensstörung (mit Eigen- oder Fremdgefährdung)		<b>-</b> 50	<b>0</b>	
schwere Verständigungsstörung		<b>□</b> - 25	<b>0</b>	
Beaufsichtigungspflichtige Schluckstörung		<b>-</b> 50	<b>0</b>	
		Summe (Bereich 0 – 325)		
Ort, Datum		Unterschrift		

# Anmerkungen zum Hamburger Manual für den Barthel Index

Bereich: 0 bis 100 Punkte

Interpretation: je höher die Punktzahl, umso selbstständiger ist ein Patient. Patienten mit einem Barthel-Index ab 80 Punkte sind meistens weitestgehend selbstständig. Wer diese Punktzahl erreicht, kann einen weiteren stationären Krankenhausaufenthalt nur mit besonderer Begründung fortsetzen oder sollte in eine AHB oder teilstationäre Behandlung überführt werden.

Für die Frührehabilitation bei Patienten mit neurologisch-neurochirurgischen Krankheitsbildern gilt das Phasenmodell (Phase A-E) unter besonderer Berücksichtigung des Frühreha-Barthels nach Schönle ergänzend zum Barthel-Index:

Phase A = Akutversorgung
Phase C = Barthel Index > 30 bis < 75

Phase B = Barthel Index <30

Phase D = Barthel Index >75 (AHB)